

Zweckverband LandFolge Garzweiler

Protokoll zum 26. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 12.12.2019, 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Kuckum

Teilnehmer: Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
Herr Stein	Stadt Jüchen
Herr Muckel	Gemeinde Titz
Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
Frau Hickmann	RWE Power
Herr Mielchen	ZV LandFolge Garzweiler
Herr Bräuer	ZV LandFolge Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll des Arbeitskreises vom 07.11.2019 wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.		
TOP 2 Bericht der Mitgliedskommunen und des ZV zu den Projektskizzen Entlastungspaket		
Herr Mielchen erläutert die drei durch den ZV eingereichten Projektskizzen „Nachhaltiges Bauen am Tagebau Garzweiler“, „Grünes Band“ sowie „Interkommunales Gewerbegebiet Kreuz Jackerath“.		
Herr Balzhäuser erkundigt sich, ob sich die angemeldeten Flächen im Jüchener Stadtgebiet mit den in den Regionalplan Düsseldorf eingebrachten Flächen decken würden, was von Herrn Stein bejaht wird.		
Des Weiteren erläutert er die drei durch die Stadt Erkelenz eingereichten Projektskizzen. Diese seien eine geplante interkommunale Gewerbegebietentwicklung mit der Stadt Hückelhoven, eine Inwertsetzung bestehender Gewerbeflächen (Konzept, Rückbau, Erschließungsmaßnahmen, etc.) im Stadtgebiet sowie das Projekt „Ort der Zukunft Holzweiler“. Letzteres bestehe im Wesent-		

<p>lichen aus einem Musterhaus/einer Beratungsstelle sowie einem multifunktionalen Seilerhaus neben der Alten Schule Holzweiler. Hier werde derzeit über einen co-working-space, generationsübergreifendes Wohnen sowie über andere Maßnahmen zur Stärkung des Ortszentrums nachgedacht.</p> <p>Im Anschluss berichtet Herr Muckel über die drei durch die Gemeinde Titz eingereichten Projektskizzen. Neben einer interkommunalen Gewerbegebietentwicklung zwischen den Ortschaften Jackerath und Holzweiler, gelegen an der L19n, seien Gebäude und Konzept für einen co-working-space auf kommunalen Flächen sowie die Umnutzung der Alten Schule Rödigen vorgesehen.</p> <p>Herr Stein erklärt, dass die Stadt Jüchen vier Projektskizzen eingereicht habe. Diese seien die Errichtung eines energieautarken Bauhofes, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf einer kommunalen Fläche in der Ortschaft Hochneukirch, ein medizinisches Versorgungszentrum sowie die Gründung einer Revier-Energiegesellschaft.</p> <p>Frau Weinthal erklärt, dass die Stadt Mönchengladbach fünf Projektskizzen eingereicht habe. Neben einer Studie zu den Bedarfen und der modellhaften Umsetzung einer energetischen Quartiersertüchtigung habe die Stadt mit dem Projekt „Interimslösung – Kommune als AG“ ein modernes Arbeiten in der Verwaltung z.B. bei der Entstehung des neuen Rathauses geplant. Des Weiteren seien der Flächenerwerb des alten Polizeipräsidiums als potenzielle Erweiterung für die Hochschule Mönchengladbach (Gründerzentrum/co-working-space/Versuchsküche für Lebensmittel der Zukunft/etc.) sowie zwei Projekte der Wirtschaftsförderung MG zu den Themen „healthy-building-network – nachhaltige Modulbauweise für Kindergärten“ und „Mönchengladbach als Stadt der Macher – living and working-space“ eingereicht worden.</p> <p>Der Arbeitskreis führt eine Diskussion über die Zielstellung des Entlastungspaketes „Strukturwirksamkeit vs. Entlastung“.</p> <p>Herr Mielchen verliert das Workshop-Programm des Strukturförderaufrufs (Entlastungspaket) für die Anrainerkommunen am 18. Dezember 2019. Hier entsteht eine Diskussion über die Aufteilung des Arbeitskreises zu den verschiedenen Themen.</p>		
<p>TOP 3 Wirtschafts- und Strukturkonzept</p>		
<p>Der Arbeitskreis diskutiert über die Inhalte des Wirtschafts- und Strukturkonzeptes. Dieses sei zwar eine breite Sammlung einzelner Teilprozesse, jedoch noch kein wirkliches Konzept. Der laufende Prozess sei derzeit noch nicht auf den Punkt gebracht und das Nordrevier immer noch unterrepräsentiert.</p> <p>Der Arbeitskreis einigt sich darauf, das Dokument je nach Revierknotenständigkeit für den nächsten Arbeitskreis zu sichten und inhaltlich aufzubereiten. Dabei soll jede/r insbesondere auf das zugehörige Revierknotenthema eingehen.</p>	<p>Mitglieder des AK</p>	<p>9. Januar 2020</p>

Top 4 Jahresplanung 2020		
<p>Herr Mielchen berichtet kurz zur Jahresplanung 2020. Eine vertiefende Diskussion soll im kommenden AK erfolgen.</p> <p>Herr Mielchen und Herr Bräuer erläutern das weitere Vorgehen in Sachen „Werkstattverfahren Innovation Valley“.</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg bittet darum, die Ausschreibung für die Werkstatt im Arbeitskreis abzustimmen.</p> <p>Herr Balzhäuser erkundigt sich, wie die „Einbindung der Landwirtschaft“ im kommenden Jahr geplant sei.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass ein Termin mit der Kammer derzeit in Vorbereitung sei. Zudem müssen die Ergebnisse der anstehenden Leitentscheidung bei der Jahresplanung 2020 Berücksichtigung finden.</p>	AK	In Vorbereitung der Ausschreibung
TOP 5 Sonstiges		
<p>Frau Weinthal kündigt an, dass es ein Problem mit der Rheinwassertransportleitung gebe und sich der Arbeitskreis hiermit zeitnah beschäftigen müsse. Herr Rusman fügt hinzu, dass er eine Anfrage der Landesregierung zum Thema Wasser erhalten habe. Es entsteht eine Diskussion zum Thema Klimawandel/Wasser.</p> <p>Im Anschluss an den Arbeitskreis wird die Studentin Amarens Lock die Ergebnisse ihrer Masterarbeit vorstellen. Die dazugehörige Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.</p>	AK Anlage zur NS	zeitnah

gez. Bräuer 16.12.2019